

Inhalt

I.	Panorama der politischen und kulturellen Entwicklungen Senegals 1960-1990.....	15
1.	Nationale Einheit.....	15
2.	Der Weg zur Demokratie.....	18
3.	Kulturelle und soziale Entwicklungen.....	22
II.	Der Schriftsteller.....	27
1.	Autor der Postnégritude.....	27
2.	Gesellschaftspolitisches Engagement durch die Literatur.....	31
3.	Der Schriftsteller und Erzieher - Beruflicher Werdegang.....	33
4.	Der 'moderne Traditionalist'.....	36
5.	Sprache und Sprichwörter: Ndaos <i>Sagesse africaine</i>	39
6.	Lebenslauf Ndaos in Stichworten.....	42
III.	Ndaos dramatisches Werk und die Entwicklung des senegalesischen Theaters.....	45
1.	Einleitung.....	45
2.	<i>La case de l'homme</i> als ein Beispiel von rituellem Theater?.....	46
3.	Senegalesisches Theater: Ursprünge, Riten, Rituelles Theater.....	51
4.	Modernes senegalesisches Theater von der Ecole William Ponty bis 1990.....	57
5.	Die Priorität historischer Themen in der nachkolonialen Epoche.....	63
5.1.	"Une pièce historique n'est pas une thèse d'histoire" - Geschichte als Inspirationsquelle: Intentionen, Mittel, Darstellung.....	63
5.2.	Die Relation: geschichtliche Wahrheit und Fiktion und ihre Funktion in Ndaos historischen Dramen.....	74
5.2.1.	Die Rehabilitierung der vorkolonialen Geschichte Senegals in <i>L'Exil d'Albourt</i>	74
5.2.2.	<i>Le fils de l'Almamy</i> - eine Tragödie vor historischem Hintergrund.....	80
5.2.3.	<i>Gouye Ndoull</i> als anthropologisches Lehrstück?.....	83
6.	Ndaos dramatische Techniken und theatralische Prioritäten im Hinblick auf die Integration traditioneller und moderner Elemente.....	92
6.1.	Darstellungsarten und Funktionen des Griots.....	92
6.2.	Sprachliche Differenzierung, Sprachregister und poetischer Ausdruck im Drama.....	98
6.2.1.	Lyrischer Diskurs.....	98

6.2.2.	Realistischer Stil.....	102
6.2.3.	Episch-prophetischer Ausdruck.....	103
6.2.4.	Sprachregister.....	105
6.3.	Modernes afrikanisches Theater als eine Fortführung traditioneller szenischer und dramatischer Formen.....	108
6.3.1.	Traditionelles Theater.....	108
6.3.2.	Ort, Zeit und Requisiten im historischen Theater.....	111
6.3.3.	Die Rolle der Musik.....	115
6.4.	Afrikanische Religionen versus Islam im historischen Drama.....	117
6.5.	Polygamie als Machtfaktor im Senegal des 18./19. Jahrhunderts.....	123
7.	Ndaos Dramenkonzeption: Ziele - Tragik - Helden.....	127
7.1.	Ideengeschichtliche Inspiration in Ndaos Dramen.....	127
7.2.	Die Tragik der Entscheidung in <i>L'Exil d'Albouri</i> und <i>La Décision</i>	128
7.3.	Schicksal oder Wille: Die Tragödie <i>Le fils de l'Almamy</i>	131
7.4.	<i>L'Île de Babila</i> , die Satire eines Tyrannenstaates.....	133
7.5.	Ndaos Dramen: Preislieder auf Helden der Gegenwart?.....	135
IV:	Von <i>Kairée</i> zu <i>Coroon</i> : Ndao als bilingualer Lyriker.....	139
1.	Einführung: Ndaos poetisches Schaffen im Rahmen der afrikanischen Lyrik.....	139
2.	<i>Kairée</i> - Ndaos Jugendwerk zwischen Ideal und Protest.....	144
3.	<i>Mogariennes</i> . Der Weg durch in zwei Kulturen.....	152
3.1.	Einige Überlegungen zur Struktur des Gedichtbandes.....	152
3.2.	Eine Reise in die Vergangenheit.....	154
3.3.	Die Darstellung Afrikas und Europas.....	157
3.4.	Bilder und Rhythmen.....	161
3.5.	Engagierte Lyrik der Anklage und des Protests.....	164
4.	Ndaos Poetik und künstlerisches Schaffen.....	167
4.1.	Afrikanisierung der lyrischen Sprache.....	167
4.1.1.	Poesie der Eigennamen.....	167
4.1.2.	Preislieder.....	168
4.2.	Tropik - Rhetorische Figuren als herausragende poetische Stilmittel.....	170
4.3.	Strukturen und Figuren.....	174
5.	Ndaos Wolofpoesie in drei Jahreszeiten.....	183

V.	Die Romane und die Novellen. Ein analytischer Spiegel der kulturhistorischen und politischen Entwicklung Senegals.....	195
1.	Einführung: Der senegalesische Roman seit 1920.....	195
2.	<i>Buur Tilleen Roi de la Médina</i> - Die aus der Konfrontation zwischen traditioneller und moderner Weltansicht erzeugte Tragik.....	202
2.1.	Vorkoloniale feudale Werte im Konflikt mit postkolonialer Gesellschaftskonzeption.....	202
2.2.	Der Generations- und Kulturkonflikt als Folge der europäisch inspirierten Schulerziehung.....	211
2.2.1.	Das Problem der Erziehung zwischen überlieferten und modernen Werten.....	211
2.2.2.	Gesellschaft versus Individuum.....	215
3.	<i>Excellence, vos épouses!</i> Ein senegalesisches 'Kabale und Liebe'.....	218
3.1.	Einführende Bemerkungen zu Titel und Inhalt.....	218
3.2.	Die Bedeutung des sprachlichen Ausdrucks im politischen und sozialen Leben.....	219
3.3.	Die Sprache als Mittel der Charakterzeichnung.....	223
3.4.	Aspekte der postkolonialen senegalesischen Gesellschaft, betrachtet durch das Spektrum des Universums von Goor Gnaks Ehefrauen.....	225
3.4.1.	Zum Problem der Assimilation.....	225
3.4.2.	Polygamie als Faktum, nicht als Kritikgegenstand.....	229
3.4.3.	Soziale Gegensätze und Werteverfall.....	231
3.5.	Engagierte Literatur gegen Vorurteile und unüberlegt tradierte Klischees.....	233
3.6.	Die Kabale - Die 'Intrige' als Auslöser einer romanischen Analyse der politischen Geschichte Senegals.....	236
4.	<i>Un bouquet d'épines pour Elle</i> : Roman eines Weges zu einer neuen Spiritualität.....	240
4.1.	Evolutionen und Mutationen der senegalesischen Gesellschaft in Form einer Reihe von romanischen Dramen.....	240
4.1.1.	Der Antagonismus Stadt/Land im Rahmen der durch die Charaktere vertretenen Wertekonzeptionen.....	241
4.1.2.	Dakar: Schmelztiegel verschiedener Ethnien, Religionen und sozialer Schichten.....	246
4.1.3.	Ein kritischer Blick auf die Zeitgeschichte und politisch-religiöse Verflechtungen.....	251

4.2.	Faatus Weg zu einer neuen Spiritualität Symbol für eine Tendenz in der senegalesischen Gesellschaft.....	257
4.2.1.	Faatus Entwicklung von der Dirianké zur Adja.....	257
4.2.2.	Die neuerwachende islamische Spiritualität in der senegalesischen Gesellschaft.....	262
4.3.	Afrikanische Religion, religiöse Praktiken und Marabouts.....	265
4.3.1.	Zusammenfassende Aspekte und Hinweise bezüglich der afrikanischen Religionen Senegals in Anlehnung an Gravrands <i>Pangool</i>	265
4.3.2.	Interafrikanischer Kulturdialog auf der Basis traditioneller religiöser Grundlagen und Praktiken.....	267
4.3.3.	Das Überleben alter und das Aufleben neuer, parareligiöser Praktiken: Magie und Marabouts.....	273
5.	Romaneske Mittel und Strukturen.....	281
5.1.	<i>Buur Tilleen</i> - Die Verarbeitung oralliterarischer und moderner romantischer Elemente.....	282
5.2.	<i>Excellence, vos épouses!</i> Auktoriale Erzählsituation mit gelehrten Exkursen.....	285
5.3.	<i>Un bouquet d'épines pour Elle</i> : ein "Roman total".....	288
6.	Die Novellen <i>Le Marabout de la sécheresse</i> , ein "éventail de la condition humaine".....	294
VI.	Plurilinguismus und Sprachenpolitik - der schwierige Weg zu einer authentischen und volksnahen Literatur.....	301
1.	Literarische Möglichkeiten und Probleme eines bilingualen Schriftstellers in Senegal.....	301
2.	Sprachideologie: von 'überlegenen' und 'unterlegenen' Sprachen.....	303
3.	Bilinguismus, Diglossie und Sprachenstatus.....	306
4.	Sprachenpolitik nach der Unabhängigkeit, Alphabetisierung in den Nationalsprachen.....	310
5.	Kontroversen zur senegalesischen Literatur in französischer Sprache.....	316
6.	Kleines Panorama der geschriebenen Literatur in Wolof: Genres, stilistische Beobachtungen und Autoren.....	322
	Schlußbemerkung.....	329

Anhang I: Glossar.....	333
Anhang II: Begriffsdefinition 'Griot'	345
Anhang III:	
1. Wolof-Gedichte.....	343
2. Discours d'usage.....	360
3. Comics.....	363
Anhang IV:	
1. Bibliographische Hinweise zur Geschichte der senegalesischen Reiche.....	368
2. Hier, les Bourbas.....	370
3. Attachement au Terroir.....	373
4. Penncum Saloum.....	374
5. La mort du dernier Bour Saloum.....	376
6. Les arcanes de la sorcellerie.....	377
7. Schéma d'une monarchie oligarchique.....	382
8. Politische Geschichte Senegals ab 1914.....	384
9. Internationales Afrikaforum 1990 (soziale Lage 30 Jahre nach der Unabhängigkeit).....	387
10. Landkarten.....	390
Bibliographie.....	393
Personen- und Sachwortverzeichnis.....	411